

Einweihung neuer Gebäudeteil des ASS

**Lied: Die Sonne/Liebe/Hoffnung/Freude/Das Licht ... geht über allen auf...
(Sebastian mit Gitarre?)**

Eröffnung (Pfr. Hagen): So wollen wir, Pfarrer Stahl, Pfarrer Hagen und Pfarrer Stutzenberger, nun um den Segen für den neuen Gebäudeteil Ihrer und Eurer Schule bitten. Das heißt, wir bitten um den Segen für Euch, die Kinder, die Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitarbeitenden dieses Hauses. Ihr alle sollt auch weiterhin im Sinne von Adalbert Stifter zum „lebendigen Baustein“ dieses Hauses werden, ganz gleich, ob Gott nun den Namen Allah oder eben Gott trägt, im Namen des Vaters ... (Pfr. machen Kreuzzeichen).

Gebet (Pfr. Stahl)

Guter Gott, wir freuen uns über den neuen Erweiterungsbau unserer Schule. Dadurch wird so vieles möglich, was wir bisher nicht machen konnten. Die anstrengende Bauzeit ist zu Ende, nun kann es losgehen. Aber auch wenn ein Gebäude bewohnt ist, ist es deswegen noch nicht automatisch belebt und beliebt. Darum bitten wir Dich: Begleite Du alle, die in diesem Gebäude arbeiten mit guten Ideen und mit viel Freude, damit sie sich in diesem Haus und in unserer Gemeinschaft wohlfühlen. Amen.

Geschichte (Pfr. Hagen)

Das einsame Schaf

von Julia Feis

Jeden Morgen in aller Frühe wurden die Schafe aus ihrem Stall geschickt. Alle waren fröhlich, bis auf eins. Es war das kleine schwarze Schaf Niki. Es gehörte nicht zu dieser Herde, denn es war dem Bauern zugelaufen. Die anderen Schafe waren alle weiß. Wahrscheinlich dachten sie, dass ein schwarzes Schaf ein Außenseiter sei. Niki wünschte sich so sehr jemanden, der ihn mochte. Wenn alle Schafe abends in den Stall mussten, ließen die anderen ihn nie in eine Box. Da der Stall zu klein war, mussten sich viele die Schlafplätze teilen. Irgendwann hatte Niki beschlossen, sich in die neben liegende Scheune zu legen. Denn in der Mauer war ein kleines Loch. Nur Niki passte dort durch, da er der kleinste war. Dort war es schön warm und es gab viel Heu. Es war sogar so viel da, dass Niki sich eine Höhle gebaut hatte, in der er schlief. Eines Tages vergaß der Bauer ihn abends von der

Weide zu holen. Niki hatte Angst, denn es kam ein Unwetter auf. Aber Niki war doch nicht allein. Das Schaf Jolly kam aus dem kleinen Schuppen der auf der Weide stand. Sie sah ängstlich aus. Gemeinsam stellten sie sich unter dem Dach des Schuppens unter. Es regnete, blitzte und krachte. Jolly zitterte und rückte näher an Niki ran. Inzwischen hatte Niki keine Angst mehr, da das Gewitter schon zwanzig Kilometer entfernt war. Am nächsten Morgen wachte Niki auf. Die Sonne strahlte als wäre nichts passiert. Die anderen Schafe hatten sich um Niki und Jolly versammelt. Als Jolly aufwachte, lief sie zu den anderen. Bevor sie fort ging zwinkerte Jolly Niki zu. Jetzt war Niki wieder alleine, aber er war auch froh. Denn er hatte jemanden gefunden der ihn so respektierte wie er ist.

Kurze Gedanken (Pfr. Stutzenberger)

Liebe Kinder, LehrerInnen und Eltern,

An Eure Schule gibt es viele Schäfchen ... die ganz kleinen, wuscheligen, die größeren, die am Liebsten den ganzen Tag auf der Weide herumsausen würden, die eher zurückgezogenen, die sich am liebsten unter einen schattigen Baum legen und diejenigen, die den ganzen Tag arbeiten. Bei Schafen ist das das Grasfressen. Dieses Haus soll für alle ein Ort sein, zu dem sie gerne hingehen, und eben nicht mit Angst oder Bauchschmerzen. Es soll keiner wie Niki ausgegrenzt werden und vergessen werden. Am schönsten wäre es, wenn dieses neue Gebäude Euch noch näher zueinander führen würde.

Fürbitten (Pfr. Hagen)

Guter Gott, wir vertrauen Dir heute unser neues Schulgebäude an.

-Wir bitten Dich für alle, die in unserer Schule Verantwortung tragen. Höre, Gott, die Bitten Deiner Kinder...

-Wir bitten Dich für unsere Lehrerinnen und Lehrer, um viel Geduld und starke Nerven. Höre, Gott,...

-Wir bitten Dich für alle, die dafür sorgen, dass dieses Haus so bleiben kann wie es ist, für all die Menschen im Hintergrund, die Hausmeister und das

Reinigungspersonal.

Höre, Gott,...

-Wir bitten Dich auch für alle, die in dieser Schule gelehrt, gelernt und gearbeitet haben und schon gestorben sind. Höre, Gott,...

Und all unsere Bitten legen wir in das Gebet, mit dem Jesus seinen Vater „Papa“ nannte:

Vater unser

Segenslied: Vom Aufgang der Sonne ... ? (mit Gebärden)

Ökumen. Segensspruch (alle)

Es segne und bewahre Euch und alle, die in diesem Haus lernen und arbeiten, der gute und menschenfreundliche Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Die katholischen Pfarrer werden nun etwas Wasser verteilen. Wasser schenkt Leben. Das ist ein schönes Symbol dafür, worum wir in dieser Feier gebetet haben: Gott erfülle Euch und dieses Haus mit Leben.

Segenshandlung (kath.) - Weihwasser